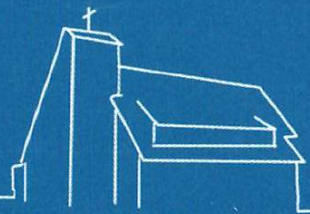




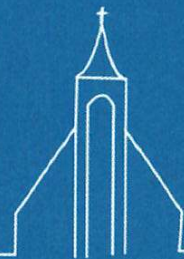
St. Matthäus
Stellenfelde



Bethlehem
Bremen



Immanuel
Rotenburg



Zion
Verden



St. Matthäus
Brunsbrock



GEMEINDEBRIEF

MÄRZ - APRIL 2026



LIEBE LESER*INNEN,

ich bin ja ein Freund der Jahreslosungen und auch die für 2026 gefällt mir wieder sehr: „Siehe, ich mache alles neu“

Das sagt Gott. Ganz am Ende der Bibel. Und manche von uns denken sofort: Oh nein. Bitte nicht alles. Nicht schon wieder ein Komplettumbau. Denn wir wissen aus Erfahrung: Nicht alles Neue ist automatisch besser. Neue Bedienungsanleitungen sind länger. Neue Geräte haben oft mehr Funktionen und weniger Übersicht. Und neue Ideen lösen manchmal Probleme, die wir vorher gar nicht hatten.

Zum Glück meint Gott mit „neu“ nicht das, was wir oft darunter verstehen. In der Offenbarung steht ein Wort, das eher „erneuert“ heißt als „neu angeschafft“. Kein radikaler Neustart. Kein spiritueller Sperrmüllcontainer. Gott ist eher Restaurator als Abrissbirne. Was tragfähig ist, bleibt. Was gewachsen ist, wird nicht entsorgt. Aber das, was brüchig geworden ist, wird heil gemacht. Das, was festgefahren ist, kommt wieder in Bewegung. „Ich mache alles neu“ meint: Ich gebe dem Alten eine neue Chance. Ich verleihe dem Müden neue Kraft. Ich hole aus dem, was da ist, mehr Leben heraus. Das finde ich super entlastend. Es geht nämlich nicht darum, jemand anderes zu werden. Nicht neuer. Nicht besser. Nicht glatter. Es geht darum, dass Gott an dem weiterarbeitet, was schon da ist. Mit Zeit. Mit Geduld. Und ziemlich realistisch. Keine Anleitung, kein Update-Zwang. Aber die Zusage: Das hier ist noch nicht fertig.

Ich grüße Sie und Euch herzlich – auch im Namen des Redaktionsteams – und wünsche viel Segen bei allem Tun und Lassen,

Ihr/Euer

Florian Reincke



INFO ZUM GEMEINDEBRIEF

Wir haben uns in der Redaktion für einen neuen Rhythmus ausgesprochen, in dem der Gemeindebrief in unseren beiden Pfarrbezirken erscheinen wird. Zum einen wird das den Gemeinden eine Menge Geld sparen und zum anderen haben wir feste Drucktermine, so dass Verzögerungen minimiert werden können. Die technische Erstellung der Druckvorlage erfolgt ab nun auch mit einem neuen Computerprogramm, sodass Probleme beim Hochladen minimiert werden.

Diese Gelegenheit der Umstellung haben wir ebenfalls genutzt, um das Design einmal einer Generalüberholung zu unterziehen. Gefällt es? Oder was kann noch verbessert werden? Anregungen und konstruktive Vorschläge können sehr gerne an die Redaktion gerichtet werden.

Der Gemeindebrief wird künftig Anfang Mai / August / November / Februar erscheinen. Offizieller Redaktionsschluss ist jeweils der letzte Tag im März / Juni / September / Dezember.

INFO ZU DEN BANKVERBINDUNGEN

Die Banken sind angehalten, bei Überweisungen auf korrekte Empfängerdaten zu achten. Dazu gehören auch die Namen. Für die Gemeinden Verden und Rotenburg sind offiziell folgende Namen bei Überweisungen anzugeben:

Verden: Zionsgemeinde Verden

Rotenburg: Immanuel-Gemeinde Rotenburg



BRIEF DES SUPERINTENDENTEN

Die Frage nach der Frauenordination bewegt unsere Kirche (SELK) und sorgt für intensive Diskussionen über die künftige Gestaltung unseres kirchlichen Lebens. Um Transparenz über die aktuellen Entwicklungen in unserem Kirchenbezirk Niedersachsen-West zu schaffen, hat sich Superintendent Henning Scharff in einem Brief an die Pastoren und Kirchenvorstände gewandt. Sein Anliegen ist es, alle Gemeinden auf denselben Informationsstand zu bringen und die Arbeit der neu gegründeten „AG Zukunft“ vorzustellen. Hier eine Zusammenfassung seines Schreibens:

RÜCKBLICK

In seinem Bericht blickt der Superintendent auf ein Jahr zurück, das stark von der Debatte um die Frauenordination geprägt war. Da im Allgemeinen Pfarrkonvent und auf der Kirchensynode bisher kein inhaltlicher Kompromiss erzielt werden konnte, wurden zwei Kommissionen auf gesamtkirchlicher Ebene eingesetzt:

Die Einheitskommission: Sie soll den innerkirchlichen Dialog intensivieren.

Die Trennungskommission: Sie bereitet die Kirche vorsorglich auf die Folgen eines möglichen Scheiterns der Gespräche vor.

Beide Kommissionen sollen bis zur nächsten Synodalperiode im Jahr 2027 Ergebnisse vorlegen.

DIE „AG ZUKUNFT NIEDERSACHSEN-WEST“

Auf Ebene unseres Bezirks wurde die AG Zukunft ins Leben gerufen. Sie arbeitet der synodalen Trennungskommission zu und entwickelt Strukturen für unseren Bezirk, die als Modellregion dienen könnten. Dabei werden zwei Hauptrichtungen geprüft:

1. Eine beschränkte Eigenständigkeit des Bezirks bei verbleibender Anbindung an die Gesamtkirche.
2. Eine unbeschränkte Eigenständigkeit, falls kein Kompromiss gefunden wird, eventuell mit der Suche nach neuen Partner*innen.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Der Bezirksbeirat hat in dieser Gruppe Fachkompetenz aus verschiedenen Bereichen gebündelt:

- Hinrich Müller (Vorsitz): Pfarrer i.R. aus Soltau.
- Hans Jürgen Geiß: Kenner des Kirchenbezirks aus Verden.
- Detlef Kohrs: Jurist und Mitglied der Synodalkommission für Recht und Verfassung aus Hermannsburg.
- Jens Poppe: Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht aus Farven.
- Britta Wahlers: Mitglied im Bezirksbeirat und Synodale aus Verden.
- Henning Scharff: Superintendent aus Soltau.

BEGLEITUNG DER GEMEINDEN

Superintendent Scharff betont, dass diese Überlegungen Hilfestellungen sind. Jede Gemeinde kann am Ende gut informiert und eigenverantwortlich entscheiden, welchen Weg sie einschlagen möchte. Er ruft dazu auf, den Austausch in den Gemeinden zu pflegen und bittet um Gottes Segen für diesen verantwortungsvollen Prozess.

Gott spricht:

Siehe, ich mache
alles neu!

alles neu



MISSIONSHAUS ADE?

DAS MISSIONSHAUS WIRD VERKAUFT?

„Bleckmar“ verbinde ich mit lieben Menschen, tollen Begegnungen, Gesprächen auf Missionsfesten und Freizeiten bei Erbsensuppe oder Salatbuffet, Geschichten und Informationen aus aller Welt und dem Gelände mit Missionshaus und Kirche.

Doch nun soll das Missionshaus in Bleckmar verkauft werden? Warum?

„Die Zukunft des Missionshauses“ war ein Schwerpunkt auf dem Treffen des Missionskollegiums am Ende November in Bleckmar, denn das Missionshaus verursacht mehr Kosten als Einnahmen. Prof. Dr. Martin Selchert, ein Mitglied unserer Kirche, war zur Beratung und Unterstützung der Meinungsfindung eingeladen. Er stellte Optionen und ihre Konsequenzen an Rechenbeispielen für den Haushalt der Mission vor. Deutlich wurde, dass nur ein Verkauf des Missionshauses weitere Verluste verhindern kann.

Ziel der Bleckmarer Mission ist, das Evangelium von Jesus Christus in die Welt zu tragen. Sie benötigt dazu Geld für ihre 15 Mitarbeiter in Europa, Afrika und Südamerika. Die Spenden werden nicht für die Instandhaltung einer Immobilie gegeben, sondern für die Ausbreitung des Evangeliums. Daher wurde die Missionsleitung gebeten und beauftragt, die Organisation der LKM ohne das Missionshaus vorzubereiten, also einen neuen Verwaltungsort, einen Platz für das Archiv und einen Erinnerungsort zu schaffen. Außerdem sollen Optionen zum Verkauf der Immobilie vorbereitet werden. Ja, das macht mich traurig. Aber Menschen sind wichtiger als Gebäude und im Himmel ist es schöner als in Bleckmar.

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige

suchen wir.“ (Heb13, 14).

Mirjam Kaminski, Missionsbeauftragte, Verden



ABSCHIED FLORIAN REINECKE

Wie ich bereits angekündigt habe, werde ich meinen Dienst als Pastor unserer Gemeinden und der SELK zum 31. Mai beenden. Seitdem haben mich viele Gespräche und Rückmeldungen begleitet. Dafür bin ich dankbar.

In den vergangenen Jahren habe ich gemerkt, dass sich in mir etwas verändert hat. Die Rolle, in der ich hier diene, und das, was ich innerlich tragen und verantworten kann, gehen zunehmend auseinander. Ich spüre, dass ich meinen Dienst nicht mehr mit der inneren Freiheit und Kraft ausüben kann, die ich selbst dafür als notwendig empfinde.

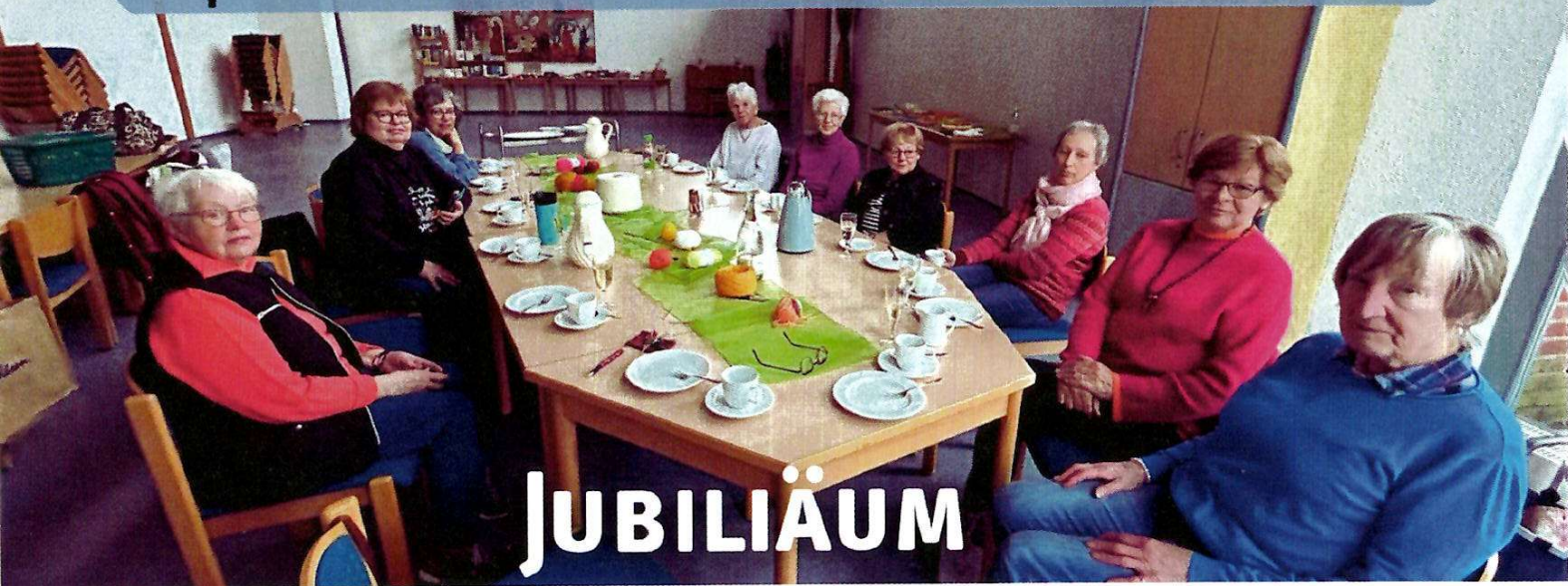
Das hat nichts mit einzelnen Personen oder bestimmten Ereignissen in den Gemeinden zu tun. Im Gegenteil: Ich bin dankbar für das Vertrauen, für gemeinsame Gottesdienste und Gespräche, für Weggemeinschaft in Freude und in schweren Zeiten. Gerade weil mir dieser Dienst wichtig ist, möchte ich ihn nicht halbherzig weiterführen.

Ich verlasse das Amt und die Rolle des Gemeindepastors. Ich verlasse nicht die Beziehung zu Ihnen und Euch als Menschen. Begegnungen werden anders und vermutlich seltener sein, aber ich werde sie meinerseits nicht vermeiden.

Bis zum 31. Mai werde ich meinen Dienst verlässlich weiterführen und die Übergänge sorgfältig vorbereiten. Für die gemeinsame Zeit danke ich von Herzen und ich vertraue darauf, dass Gott Wege weiterführt, auch wenn sie sich verändern. Für Gespräche, Begegnungen und persönlichen Austausch bleibe ich offen und erreichbar.

Ihr/Euer

Florian Reinecke



10 JAHRE HANDARBEITSKREIS IN DER GEMEINDE VERDEN

Der Handarbeitskreis der Gemeinde Verden feierte kürzlich sein zehnjähriges Jubiläum. Seit einem Jahrzehnt treffen sich die Damen regelmäßig in gemütlicher Runde, um gemeinsam zu stricken, zu häkeln und sich auszutauschen. Neben der Handarbeit stehen vor allem die Gemeinschaft und die Freude am Miteinander im Mittelpunkt.

Das Jubiläum wurde bei Kaffee und Kuchen gefeiert. In entspannter Atmosphäre blickten die Teilnehmerinnen auf viele schöne Begegnungen und kreative Stunden zurück. Im Laufe der Jahre sind zahlreiche Handarbeiten entstanden, und auch das soziale Engagement kam nicht zu kurz: Die Erlöse und Spenden des Handarbeitskreises wurden immer wieder für unterschiedliche gute Zwecke eingesetzt.

Der Handarbeitskreis ist damit seit zehn Jahren ein fester und geschätzter Bestandteil des Gemeindelebens und freut sich auch über neue Interessierte!

VORANKÜNDIGUNG:

Adventssonntag am 1. Advent

Am 29.11. soll er starten, gleich nach dem Gottesdienst: ein Adventssonntag mit Suppe, Basar, Tombola, Waffeln und vielem mehr! Für alle, die Lust haben, diesen Tag kreativ zu planen, gibt es ein Vorbereitungstreffen am Samstag, 5.9. um 10.00 Uhr im Gemeindezentrum. Herzliche Einladung!



GRUPPEN UND KREISE

ZIONSGEMEINDE

Bibelgespräch	jeden 1. Mittwoch im Monat
Jugendkreis	nach Absprache
Handarbeitskreis	mittwochs 15-17 Uhr
Instrumentalkreis	zweiwöchentlich mittwochs um 20 Uhr
Posaunenchor	donnerstags 20-22 Uhr
Konfus 27/29	i.d.R. alle zwei Wochen freitags 16.30-17.30 Uhr
Kinderstunde	parallel zu Konfus freitags 16.30-17.30 Uhr
Klönkaffee	jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 9.30-11 Uhr
Kirchenvorstand	freitags ab 18 Uhr; 6.3., 10.4., u.n. Vereinbarung

IMMANUELGEMEINDE

Gemeindefrühstück	samstags, 9.30 Uhr am 14.3., 18.4., 9.5., 13.6.
Kirchenvorstand	jeweils 19 Uhr am 10.3., 22.4., 10.6.

ABWESENHEIT PASTOR

6.-7. März	KBZ Synode in Hermannsburg
21.-27. März	Urlaub



Alle Termine des
Pfarrbezirks

	Bremen	Brunsbrock	Stellenfelde	Verden	Rotenburg
01.03. Reminiszere	10 PGD Lektorin Michler	10 PGD Uecker	10 PGD, KK Lektor Kämpfert	11 PGD, PL 14 Gemeindevers.	9 AGD
04.03. Mittwoch	19.30 Passionsandacht Verden				
08.03. Okuli	11.30 AGD mit KiGo	Einladung in die Nachbargemeinden	9.30 AGD	9.30 AGD	11.30 AGD +Gemeindevers.
11.03. Mittwoch	19.30 Passionsandacht Bremen				
15.03. Lätare	9.30 AGD KK	11.30 AGD, PL	Einladung in die Nachbargemeinden	11 PGD, KK	9.30 AGD
18.03. Mittwoch	19.30 Passionsandacht Rotenburg				
22.03. Judika	Einladung in die Nachbargemeinden	9.30 AGD	11.30 AGD	10 PGD Lektor Lindhorst	10 PGD Lektoren
25.03. Mittwoch	19.30 Passionsandacht Brunsbrock (Uecker)				
29.03. Palmarum	10 PGD Lektorin Müller	10 PGD Lektorin Müller	Einladung in die Nachbargemeinden	9.30 AGD	11.30 AGD
02.04. Gründonnerstag	19.00 AGD in Brunsbrock				
03.04. Karfreitag	15 PGD mit Beichte	Einladung in die Nachbargemeinden	10 PGD mit Beichte	9.30 PGD mit Beichte	15 PGD
05.04. Ostersonntag	Einladung in die Nachbargemeinden	9.30 AGD	11.30 AGD	11 AGD	9.30 AGD
06.04. Ostermontag	10 AGD in Bremen (Reinecke)				
				9.30 PGD, KK Schröder	Einladung in die Nachbargemeinden

11.4. Samstag	---	---	---	15.30 GoDi für Kids und Krabbler	---
12.04. Quasimodogeniti	10 AGD, PL	Einladung in die Nachbargemeinden	10 PGD, KK Lektorin Müller	9.30 AGD	11.30 AGD
19.04. Miseric. Domini	10 PGD Lektor Timm	11.30 AGD, PL	9:30 AGD	11 PGD	9.30 AGD
26.04. Jubilate	11:30 AGD mit KiGo	9.30 PGD mit Taufe	10 PGD Lektor Kämpfert	10 AGD Neddens	Einladung in die Nachbargemeinden
03.05. Kantate	Einladung in die Nachbargemeinden	11.30 AGD	9.30 AGD, KK	9.30 PGD	11.30 AGD
10.05. Rogate	10 AGD mit Konfirmation & KiGo	9.30 PGD Matzke	11.30 PGD Matzke	10 PGD Lektoren	10 PGD Lektoren
14.05. Himmelfahrt	10 AGD in Brunsbrock, KK				
17.05. Exaudi	10 PGD, KK Lektorin Michler	10 PGD Lektorin Müller	Einladung in die Nachbargemeinden	9.30 PGD	11.30 AGD
23.05. Samstag	---	---	---	11.30 Taufgottesdienst	---
24.05. Pfingstsonntag	11.30 AGD	Einladung in die Nachbargemeinden	9.30 AGD	9.30 AGD Neddens	Einladung in die Nachbargemeinden
25.05. Pfingstmontag	10 AGD in Brunsbrock				
31.05. Trinitatis	Einladung in die Nachbargemeinden	11.30 AGD	9.30 AGD	14 PGD zur Verabschiedung von P. Reinecke in Verden	

Gesamtkirchliche Kollekten:

08.03. Lutherische Theologische Hochschule

12.04. Hilfsfonds der SELK

Bei den Gottesdiensten, bei den kein Name erscheint, leitet der Ortspastor den Gottesdienst

KK = Kirchenkaffee PL = Potluck KiGo (in Bremen) = Kindergottesdienst



GRUPPEN UND KREISE

BREMEN

BRUNSBROCK

STELLENFELDE

KIRCHENVORSTAND

Di, 17. März 19:00 Uhr

Di, 10. März 19:00 Uhr

Mi., 18. März, 19:00 Uhr

Gemeinsam im Pfarrbezirk: Di, 21. April 19:00 Uhr in Stellenfelde

POSAUNENCHOR

montags 19:30 Uhr

Nach Vereinbarung

Nach Vereinbarung

SINGCHOR

Mo, 09. und 23. März

Mo, 13. und 27. April

jeweils 17:00 Uhr

So, 15. März (singen im Gottesdienst)

BIBELKREIS ONLINE

Di, 10. und 24. März

Di, 14. und 28. April

BIHUS

Nach Vereinbarung

ABWESENHEIT PASTOR SCHRÖDER

27. Februar - 01. März Jugendkongress der SELK

06. - 07. März Bezirkssynode

19. - 21. März Jahrestagung DAJEB

23. - 29. März Urlaub

10. - 12. April Bezirksjugendtage



KIRCHENVORSTANDSTAG

Gleich zu Beginn des neuen Jahres trafen sich am Sonntag, 11. Januar 2026, die Kirchenvorstände des Pfarrbezirks Bremen-Brunsbrock-Stellenfelde zu einem gemeinsamen Kirchenvorstandstag.

Pastor Schröder hatte dieses Treffen angeregt, um nach seiner Einführung im vergangenen September und der darauffolgenden Zeit des Kennenlernens nun miteinander auf das erste gemeinsame Jahr im Pfarrbezirk zu schauen. Nach dem Gottesdienst tauschten sich die Kirchenvorstände über ihre eigenen Erfahrungen im Gemeindeleben aus. Ausgehend von der Epistel des Tages fragten sie danach, welche Seiten ihrer Gemeinde ihnen die Kirche besonders lieb gemacht hätte. Nach einem leckeren Mittagessen ging der Austausch dann dazu über, das aktuelle Gemeindeleben im Pfarrbezirk wahrzunehmen und eigene Wünsche dafür zu sammeln. Je für sich tauschten sich die Vorstände dann aus, welche Ideen und Wünsche ihnen derzeit realistisch erschienen. Dankbar schauten die Anwesenden zum Ende des Tages auf eine bunte Sammlung von Ideen, die hoffentlich im Laufe des Jahres hier und da wieder in Erinnerung gerufen werden können.

Mit einem Reisesegen und einem leckeren Stück Butterkuchen ging es dann auf den Heimweg, der bei kühlen Temperaturen und verschneiten Straßen Gott sei Dank für alle gut ausging.



BEZIRKSJUGENDTAGE IN BREMEN

Vom 10.-12. April 2026 finden die Jugendtage unseres Kirchenbezirks in unserem Pfarrbezirk statt. Vorbereitet werden sie vom Jugend-Mitarbeiter-Gremium (JUMIG, siehe Bild) In den Gemeinderäumen der Bethlehemsgemeinde Bremen sind dann alle Jugendlichen ab der Konfirmation herzlich eingeladen ein ereignisreiches Wochenende miteinander zu erleben. Neben der Auseinandersetzung mit einem Leitthema stehen auch Spiele und Aktionen auf dem Programm. Gerahmt werden die Tage durch Andachten, die miteinander gefeiert werden. Einladungen zu diesen Bezirksjugendtagen (BJT) werden demnächst in den Kirchräumen ausliegen. Herzliche Einladungen an alle Jugendlichen.

SOLI DEO GLORIA

Gott allein die Ehre war das Motto des Geistlichen Konzertes, das wir am Vorabend des 1. Advent in unserer Kirche erleben durften. Unter der Leitung von Pastor und Kirchen-musiker Helmut Neddens musizierten Telsche Struwe, Alexandra Suckert und Gerd Hammermeister vierstimmig mit Blockflöten, Querflöte und Klavier. Frau Neddens war leider erkrankt und wurde von Frau SangAh Lee vertreten.

Bekannte Advents- und Weihnachtslieder von Mich. Praetorius, Joh. Seb. Bach und anderen Komponisten erklangen. Zur Freude der Besucher durften wir mehrere Lieder mitsingen. Hirtenmusiken und andere Werke von A. Vivaldi, G.Ph. Telemann, P. Esterhazy und R. Maximilian bereicherten das Programm und wurden zum Hörgenuss. Der Text „Perspektivwechsel“ von Iris Macke - ein Blick auf Advent - ließ uns die eigene Position bedenken. So wurden wir durch die Musik wunderbar auf Advent eingestimmt. Wir sind Herrn Neddens und seinem Team für diesen besinnlich, fröhlichen Abend sehr dankbar.



KONZERTNACHLESE

GUDRUN WAGNER, FLÖTEN UND KONSTANZE KUSS, HARFE

Am 24. Januar, einem sehr verschneiten, kalten Winterabend, öffnete sich die Bethlehemsgemeinde der SELK in Bremen um 19.00 Uhr für ein Konzert zweier Künstlerinnen, die sich ganz der Musik von Komponistinnen des 19. und 20. Jahrhunderts widmeten. Die schönen Klangfarben, welche von der holzgetäfelten Decke im Kirchensaal noch verstärkt wurden, erwärmten und begeisterten das Publikum, das zahlreich erschienen war. Sowohl Besucher aus der ganzen Stadt als auch aus der unmittelbaren Nachbarschaft folgten vergnüglich und gespannt den musikalischen Reigen von Gudrun Wagner an den verschiedenen Querflöten und Konstanze Kuss, die aus Paderborn anreiste und ihre beeindruckende Harfe spielte, während es draußen vor der Kirchentür in dicken Flocken schneite.

Eine Pause nach 50 Minuten ermöglichte dem Publikum sich über das Gehörte auszutauschen und ins Gespräch zu kommen. Dies entspricht auch dem zentralen Gedanken der Konzertserie KLICK, welche bereits im dritten Jahr stattfindet, 2024 wurde sie gestartet. Es ist zu beobachten und festzustellen, dass die Reihe immer mehr Fans und Freunde findet.

Mit dem nächsten Konzert am 14. März 2026 darf die Bethlehemskirche wieder mit einer gut gefüllten Kirche rechnen beim Konzert des Bremer Pianisten Jens Schöwing und seinem prämierten „Blue Note Bach“ Programm im Duo mit dem Vibrafonspieler Mathias Entrup.



STABWECHSEL IM BREMER CHOR

„Lobsinget Gott, dem Herrn, bringet ihm Ehre...“ dieser Schlusssatz aus Camille Saint-Sains' Weihnachtsoratorium erklang mit Chor und Orgel am 3. So. n. Epiphantias fröhlich in unserer Kirche.

Und damit endete auch meine Tätigkeit als Chorleiterin. Diese Aufgabe hat mir stets viel Freude gemacht. Allen Sängerinnen und Sängern, die den Chor in dieser Zeit immer wieder unterstützt haben, danke ich hier noch einmal sehr herzlich. Ein besonderes Geschenk war die Erweiterung unseres Chores durch Sängerinnen und Sänger aus Tarmstedt und Brunsbrock. Sie bewahrten den Chor vor seinem Ende. Denn wenn ein Chor stirbt, lässt er sich selten wieder zum Leben erwecken. Zwar sind Projektchöre eine brauchbare Lösung zu besonderen Gelegenheiten. Aber nichts geht über eine kontinuierliche Chorarbeit. Sie stärkt und stabilisiert nicht nur die Stimmen, sondern hilft dem ganzen Menschen. Singen entspannt, macht den Kopf frei und lässt den Stress des Tages vergessen. So kann ich nur alle, die gern singen, ermutigen, macht euch auf und wirkt im Chor mit.

Darum ist es mir auch eine große Freude Matthias Bergmann als meinen Nachfolger vorstellen zu dürfen. Mit Matthias bin ich mir einig: Im Bremer Chor können noch viele Stimmen Platz finden.

Gudrun Michler



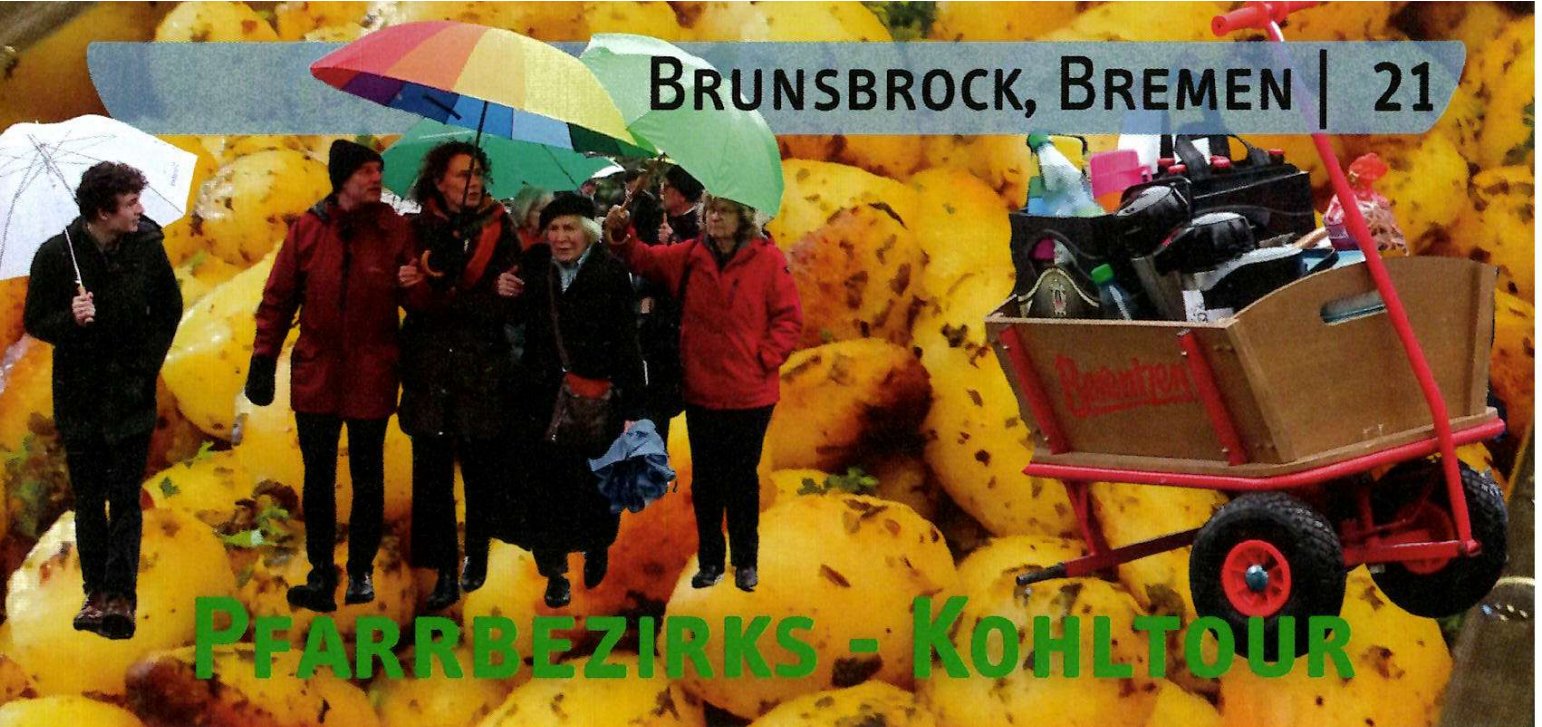
NEUJAHR IN STELLENFELDE

In bewährter Tradition lud auch dieses Jahr die St. Matthäus-Gemeinde Stellenfelde am 1. Januar den Pfarrbezirk zum Neujahrs-Café in ihren Gemeindesaal. Mit einer musikalisch begleiteten Andacht begann das Beisammensein mit dem Hören auf die Jahreslosung 2026: Siehe, ich mache alles neu (Offenbarung 21,8).

Pastor Schröder lud dabei in verschiedenen Impulsen dazu ein, dem Aufruf zum Neuen nachzuhorchen: Wie bewerte ich eigentlich Erneuerung? Wo möchte ich den Aufbruch und wo lieber das Bewahren? Zuletzt stellte er das Wort in den Kontext der Offenbarung, welche Gottes Neuschöpfung am Ende aller Tage verheißt. Unser Leben im Kommen und Gehen der Jahre steht unter Gottes Treue. So konnten die Anwesenden abschließend in das Lied „Geh unter der Gnade“ einstimmen und gemeinsam das neue Jahr begrüßen.

Im Anschluss daran waren die Tische reich gedeckt mit Kreppel, Keksen und den Resten der Weihnachtsstollen. Bei Kaffee, Tee und Kaltgetränken ließ es sich die Neujahrs-Gemeinde gut gehen und nutzte die Gelegenheit zum Austausch und zum Beisammensein.

Auch für die kleinsten Gäste war gesorgt. Schnell war die Kiste mit den Bauklötzen aus dem Kindergottesdienstraum geholt und das Türme bauen konnte beginnen. Neujahr in Stellenfelde, eine schöne Tradition, die gerne eine Wiederholung finden kann.



PFARRBEZIRKS - KOHLTOUR

Einer Tradition der Bethlehemsgemeinde Bremen folgend waren die Gemeindeglieder der drei Gemeinden des Pfarrbezirks Bremen, Brunsbrock und Stellenfelde am 22. Februar zu einer Kohltour nach Brunsbrock eingeladen. Die Teilnehmer im Alter von 2 bis 101 Jahren starteten, nach dem Gottesdienst und dem Aufrüsten des Bollerwagens von einem Drei - zu einem Vierrad, gut beschirmt zu einem Fußmarsch durch den Regen.

Zur Belohnung wartete auf die Gruppe dann im Gemeindehaus ein leckeres Kohlbuffett, kühle Getränke und eine Auswahl an Nachtischen. So gestärkt konnte die Veranstaltung bei netten Gesprächen und einer Tasse Kaffee ihren Ausklang finden.

ES WAR AN DER ZEIT!!

Beim Bau des Bremer Gemeindevaals vor 30 Jahren wurden moderne Strahlerleuchten eingebaut – und die waren nun gar nicht mehr modern, hell und funktionsfähig.

Deshalb wurden in einer Gemeinschaftsaktion mit 13 Gemeindegliedern unter der Leitung von Guy Wilson in allen 3 Gemeinderäumen eine neue Beleuchtung installiert: Trafos erneuert, neue Spanndrähte gezogen und LED-Strahler aufgehängt. Das spart nicht nur Energie, sondern sieht gut aus und sorgt für bessere Sicht. Es hat allen Spaß gemacht!

Dittmar Schmidt

Wohin geht die SELK?



Gemeinsam auf dem Weg

Info- und
Workshoptag
17.01.2026
in Kassel
und online

Knapp 50 Teilnehmende vor Ort und weitere 60 online folgten am 17. Januar 2026 in Kassel der Einladung des Vereins Aufbruch SELK e. V. zum Infotag „Wohin geht die SELK?“. In Verden früh aufgebrochen und vor Ort mit dabei waren Solveig Schnaudt sowie Inga und Hartmut Schmedt aus der Gemeinde Brunsbrock. Ziel der Veranstaltung war es, über die aktuelle Situation der SELK nachzudenken und gemeinsam Perspektiven für ihre Zukunft zu entwickeln. Die große Resonanz und die positiven Rückmeldungen zeigten den hohen Gesprächsbedarf in unserer Kirche. Den geistlichen Auftakt bildete die Geschichte der Emmausjünger. Sie ermutigte, die gegenwärtigen Umbrüche nicht nur als Krise, sondern als geistliche Chance zur Erneuerung zu verstehen. Anschließend stellten verschiedene Beiträge die Hintergründe und Entwicklungen in der SELK vor, die zur Gründung des Vereins Aufbruch SELK e. V. im November des vergangenen Jahres führten. Dabei wurde der Reformbedarf in den Bereichen Mitglieder, Finanzen und Pfarrerschaft deutlich. Ebenso wurde über die jüngste Kirchensynode berichtet, auf der eine Einheits- und eine Trennungskommission eingesetzt wurden, um Wege für die Zukunft der Kirche zu klären. Mitglieder dieser beiden Kommissionen gaben erste Einblicke in ihre bisherige Arbeit.

Weitere Beiträge informierten über neue Initiativen innerhalb der Kirche, darunter die AG Zukunft des Kirchenbezirks Niedersachsen West, sowie über den Verein Aufbruch SELK e. V. selbst, der sich für eine zukunftsfähige und inklusive Kirche einsetzt. Ein anschauliches Kartenwerk zur SELK-Statistik verdeutlichte die strukturellen Herausforderungen und machte die Situation der Kirche greifbar



Am Nachmittag tauschten sich die Teilnehmenden in Gruppen aus. Im Plenum wurden zahlreiche Reformanliegen gesammelt, etwa mehr Transparenz, stärkere Beteiligung von Laien und eine aktive Mitgestaltung der kommenden Kirchensynode. Auch der Wunsch nach weiteren Informations- und Austauschformaten wurde deutlich. Die Veranstaltung endete mit Gebet und Segen – und dem spürbaren Willen, den begonnenen Weg des offenen Gesprächs und gemeinsamen Aufbruchs fortzusetzen. Ein ausführlicher Bericht mit Links zu den Livestream-Aufzeichnungen der Plenums-Teile ist unter <https://mitten-aus-der-selk.de/grosse-resonanz-auf-infotag> abrufbar.

Der Verein Aufbruch SELK e. V. unterstützt Gemeinden bei der Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen zur kirchlichen Zukunftsarbeit. Kontakt kann einfach persönlich bei Solveig Schnaudt oder über: info@aufbruch-selk.de aufgenommen werden. Weitere Informationen zu Aufbruch SELK e. V. unter <https://frauenordination.de/aufbruch-selk> (siehe auch QR-Code)



ANSCHRIFTEN**PFARRAMT VERDEN-ROTENBURG**

P. Flo Reinecke

Anita-Augspurg-Platz 11, 27283 Verden

Immanuel-Gemeinde Rotenburg

Süderstraße 8, 27356 Rotenburg (W.)

www.selk-rotenburg.de

Konto: Sparkasse Rotenburg-Osterholz

DE39 2415 1235 0000 1413 33

Zionsgemeinde Verden

Anita-Augspurg-Platz 11, 27283 Verden

www.selk-verden.de

Konto: Kreissparkasse Verden

Gemeindekonto:

DE41 2915 2670 0010 0489 65

Baukonto der Gemeinde:

DE73 2915 2670 0010 0101 71

PFARRAMT BREMEN-BRUNSBROCK-**STELLENFELDE**

P. Daniel Schröder

Niedersachsenring 80, 27283 Verden

St. Matthäus-Gemeinde Brunsbrock

Lerchenstraße 8, 27309 Kirchlinteln

www.selk-brunsbrock.de

Konto: Kreissparkasse Verden

DE57 2915 2670 0016 5000 50

St. Matthäus-Gemeinde Stellenfelde

Steller Damm 1, 28870 Ottersberg

Konto: Kreissparkasse Verden

DE31 2915 2670 0011 1409 77

Bethlehemsgemeinde Bremen

Ludwig-Roselius-Allee 95, 28329 Bremen

<https://selk-bremen.de>

Konto: Commerzbank Bremen

DE82 2904 0090 0160 0121 00

Herausgeber: Die Pfarrämter der oben abgedruckten Gemeinden der SELK

Redaktion:

Verden und Rotenburg: Dirk Oefele und Benjamin Kaminski

(benjamin.kaminski@googlemail.com).

Bremen, Brunsbrock und Stellenfelde: Günter Mehrkens (gurmehrkens@posteo.de)

und Lydia Kämpfert (bernhard.kaempfert@ewetel.net).

Erscheinungsweise: Februar, Mai, August, November

Auflage: 650 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Fotos: afg-selk.de, pixabay.com, gemeindebrief.evangelisch.de, canva.com, privat

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 26. März 2026